Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 94 (2019)

Heft: 10: Energie

Rubrik: Verband

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Umbruch sozial gestalten

Arbeit ist für uns zentral, ja existenziell. Sie bringt uns lebensnotwendige und lebenserleichternde Güter und die Entdeckung neuer Gesetzmässigkeiten der Natur, die nutzbar sind. Das ist etwas philosophisch. Tatsächlich wird auch Leerlauf produziert, und Arbeit ist oft mühsam. Da machen wir uns lieber nichts vor. Trotzdem ist ihre Bedeutung hoch.

Heute erleben wir mit der Digitalisierung enorme Umbrüche – mit enormen Auswirkungen in der Produktions- und Arbeitswelt. Das kann faszinieren, aber auch beängstigen. Zum Beängstigenden zähle ich, wie einseitig der Bundesrat bisher die Vorteile der Veränderungen betont und Nachteile kleinredet. Dazu drei Punkte:

- Täglich wird eine unvorstellbare Menge an Daten produziert. Über jene, die uns betreffen, müssten wir selbst entscheiden können. Dieses Recht haben wir bislang nicht. Den persönlichen Schutz der Daten muss der Bund sicherstellen. Schutz vor Missbrauch allein reicht nicht.
- Digitalisierung intensiviert die Arbeit weiter, krempelt Berufsfelder um und kann die Grenze zwischen Arbeit und Freizeit verwischen. Da hat die Schweiz die Lösung vieler Aufgaben noch vor sich, sei es in der Aus- und Weiterbildung, sei es bei Gesamtarbeitsverträgen, die ein ordentliches Ende des Arbeitstags garantieren müssen.
- Ein möglicher Trend der Digitalisierung führt zu tendenziell prekären Arbeitsverhältnissen. Es drohen unregelmässige tiefe Einkommen und fehlende soziale Absicherung.

Was tun? Die Digitalisierung braucht, wie die Umbrüche in früherer Zeit, einen Gegenpart im Recht: ökonomisch, ökologisch, sozial. Das muss sein, gerade weil die technologische Entwicklung nicht aufzuhalten ist. Abfedernde Regulierungen sind die richtige Lösung.

Louis Schelbert, Präsident Wohnbaugenossenschaften Schweiz

wohnbaugenossenschaften schweiz
verband der gemeinnützigen wohnbauträger

Plattform Genossenschaften

Die etwas andere Heimsuchung

Bilder: Volker Schopp

Interessanter Austausch bei der ersten Heimsuchung auf dem Zwicky-Areal.

Bereits seit 2014 gibt es die «Plattform Genossenschaften». Der Regionalverband Zürich hat sie zusammen mit verschiedenen Baugenossenschaften als offenes Austauschgefäss ins Leben gerufen. Mit ganz unterschiedlichen Veranstaltungsformaten können sich alle Interessierten ein Bild über neue Wohnformen, innovative Konzepte und urbane Kultur machen. Neue Perspektiven einbringen soll nun die Reihe «Heimsuchungen». Organisiert werden Rundgänge in verschiedene Zürcher Quartiere, in denen Baugenossenschaften eine prägende Rolle spielen. Vor Ort und direkt von ganz unterschiedlichen Beteiligten lässt sich erfahren, was das Leben dort ausmacht und welche Themen, Begegnungen, Freuden und Probleme eine Siedlung mit sich bringt. Das Wort erhalten dabei nicht nur Vertreterinnen der Baugenossenschaften, sondern auch die Bewohnenden. Dass das klappt und spannende Einblicke ermöglicht, zeigte die erste Heimsuchung, die Ende August aufs Zwicky-Areal der Bau- und Wohngenossenschaft Kraftwerk1 in Dübendorf führte. Zu erfahren war etwa – um nur ein paar Rosinen herauszupicken –, weshalb ein Boxsack hermusste und die Fassaden immer noch mehr grau als grün sind, aber auch, dass die Arbeit in der Betriebsgruppe eine hohe Frusttoleranz erfordert, das Leben auf der Gemeindegrenze bisweilen Seldwyler Züge annehmen kann, das Gewerbe gut angekommen ist und Integration hier zwar Knochenarbeit bedeutet, aber doch ganz gut klappt. *lp*

Nächste Heimsuchung: 22. Oktober, Clusterwohnung auf dem Hunziker-Areal. Informationen: www.plattform-genossenschaften.ch.

Dachverband

Kampagnenstart «Mehr bezahlbare Wohnungen»

Die Volksinitiative «Mehr bezahlbare Wohnungen» kommt voraussichtlich am 9. Februar 2020 zur Abstimmung. Sie will den gemeinnützigen Wohnungsbau stärken und verlangt unter anderem, dass schweizweit jede zehnte neu gebaute Wohnung gemeinnützig sein soll.

Für die Genossenschaftsbranche bedeutet die Volksinitiative eine grosse Chance. Das Thema genossenschaftlicher Wohnungsbau kommt zuoberst auf die politische Agenda und wird breit und kontrovers diskutiert werden. Wohnbaugenossenschaften Schweiz will sich in die politische Diskussion einbringen. Wir sind mitten in der Planung unserer Abstimmungskampagne. Um wirkungsvoll kommunizieren zu können, sind wir auf die Unterstützung unserer Mitglieder angewiesen. Bitte helfen Sie mit, unsere Botschaften zu kommunizieren – online und offline. Wir werden Ihnen dafür in Bälde verschiedene Materialien zur Verfügung stellen, etwa Texte und Banner für die Website und für genossenschaftsinterne Medien, Flyer zum Verteilen und Transparente für Ihre Liegenschaften. *lg*

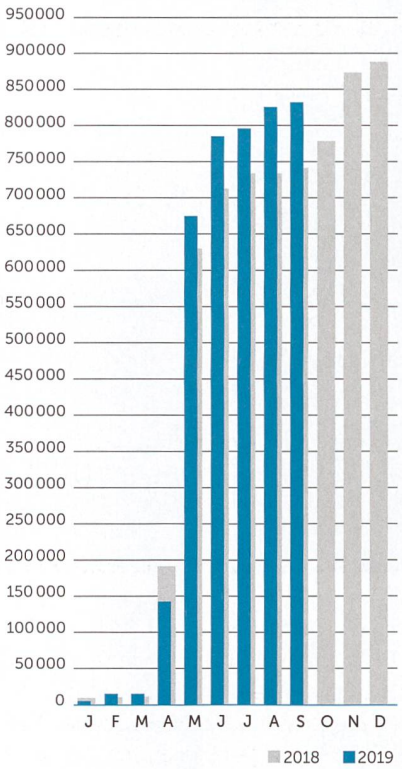
Solidaritätsfonds

Coopérative «Osons!»: Projekt im ländlichen Rossens

Die Wohnbaugenossenschaft «Osons!» wurde 2017 durch Freunde gegründet. Sie möchten einen Lebensraum im Einklang zwischen Bewohnern und Natur und mit viel Gemeinschaftsfläche schaffen. Die Genossenschaft will dafür ein Grundstück mit Bauernhaus, Backstube und Schuppen im Dorf Rossens (FR) erwerben. Backstube und Schuppen sind stark verfallen, sie werden renoviert und umgebaut und erhalten vier Wohnungen. Ein Gemeinschaftsbereich mit Küche, Esszimmer und Sanitäranlagen wird die beiden Gebäude verbinden. Das 1982 renovierte Bauernhaus beherbergt eine Wohnung, für die nur kleinere bauliche Änderungen vorgesehen sind, könnte aber mit einer zweiten Wohnung ergänzt werden. Der Solidaritätsfonds unterstützt das Projekt mit einem Darlehen von 150 000 Franken.

Kathrin Schriber, Geschäftsführung Stiftung Solidaritätsfonds, Wohnbaugenossenschaften Schweiz, Bucheggstrasse 109, 8042 Zürich, Telefon 044 360 26 57, *www.wbg-schweiz.ch/solidaritaetsfonds*

Spendenbarometer (in CHF)



Jubiläum im Tessin

Mit dem letzten Talk im Jubiläumsjahr, **«Gut wohnen im Alter – eine Chance für Wohnbaugenossenschaften im Tessin?»**, werden in Lugano gleich drei Jubiläen gefeiert: 100 Jahre Dachverband, 60 Jahre Frauenwohnprojekt «Emmy» und 50 Jahre Frauenstimmrecht im Tessin. Mit Begleitausstellung in der Residenza Emmy. Details unter *www.wbg-100jahre ch/agenda*

Samstag, 9.11.2019, 14.30–16.30 Uhr
Lugano, Sala la Piazzetta

Extra zum Wettbewerb

Alle Siegerprojekte des Jubiläumswettbewerbs (siehe S. 39) werden im *Wohnenextra* vom Dezember vorgestellt. Die Beispiele sind Motivation und Inspirationsquelle für alle Genossenschaftsmitglieder – bestellen Sie das Heft für Ihre Haushalte zum Vorzugspreis von 4.50 Franken pro Exemplar. Bestellung: *www.wbg-100jahre.ch/jubilaums-extra* oder *daniel.krucker@wbg-schweiz.ch*

Anzeigen

Ganz schön grün!

Gartenbau Genossenschaft Zürich 044 377 85 85 www.ggz-gartenbau.ch

GGZ

Haben Ihre WC's einen Service nötig?

Machen Sie den einfachen Test und testen Sie uns kostenlos!

Eine gute WC-Spülung dauert 4 Sekunden.
restclean.com/diagnose

REST CLEAN® TOILETTENKULTUR

RESTCLEAN AG
Toilettenkultur
info@restclean.com
restclean.com

Wir beraten Sie gerne.
Gratis-Telefon
0800 30 89 30

Ladestation Electra.
Grenzenlose E-Mobilität.
www.velopa.ch

velopa PRO | velopa HOME | velopa CITY

Velopa AG | Limmatstrasse 2 | 8957 Spreitenbach

velopa

Luzerner Kantonalbank

Meine Bank ist die erste Adresse für Immobilienexpertise.

Die Immobilienbank öffnet Investoren die Türe zu umfassendem Spezialwissen. Ihre Immobilien-Experten bieten Leistungen, die weit über Finanzierungen hinausreichen, und eine Beratung, die auf einem systematischen Prinzip basiert. Verstehen. Lösen. Empfehlen.
lukb.ch/immobilienbank

Markus Mächler, Präsident Verwaltung/Baukommission, SBL Wohnbaugenossenschaft

Natürliche Spielwelten

bimbo nature Spiellandschaften sind einzigartig. Die individuelle Planung und fachmännische Realisierung dieses Schweizer Produktes überzeugt Kinder wie Erwachsene. Kontaktieren Sie uns.

HINNEN Spielplatzgeräte AG
T 041 672 91 11 - bimbo.ch

bimbo® macht spass

Domotec-Syncro – Hochleistungs-Wassererwärmer

Der Massstab für Grossanlagen

- Deckt Warmwasserbedarf von **50'000 Litern** pro Tag/Gerät
- Für grosse Wohnüberbauungen, Sportanlagen, Spitäler und Hotels
- Anschlussfertige und kompakte Ladegruppe
- Kompatibel mit allen Wärmequellen und Gebäudeleitsystemen
- Standardausführungen von 500 bis 2000 Litern Inhalt in emailliertem Stahl oder Edelstahl V4A

Domotec AG, 062 787 87 87, www.domotec.ch

domotec
wärmstens empfohlen